



Modulhandbuch

Master-Fernstudiengang

Agrarmanagement (MAF/MBA)

April 2024

Inhaltsverzeichnis

Pflichtmodule

	Seite
1. Innovation in der Tierproduktion	3
2. Projektmanagement	5
3. Selbstorganisation und Persönlichkeit	7
4. Strategisches Management und Controlling	9
5. Innovation in der Pflanzenproduktion	11
6. Finanzierung	13
7. Projekt	15
8. Kommunikation und Verhandlung	17
9. Mitarbeiterführung	19
10. Agrarpolitik und Agrarrecht	21
11. Technologien in der Unternehmensführung	23
12. Marketing	24
13. Recht für Führungskräfte	26
14. Masterarbeit und Kolloquium	28

Wahlpflichtmodule

15. Digitalisierung in der Landwirtschaft	29
16. Public Relations	31
17. Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement in der Landwirtschaft	33

Name des Moduls: 1. Innovation in der Tierproduktion

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Heiko Scholz

Lehrperson/en: Prof. Dr. Heiko Scholz, Dr. Horst Auerbach, Jörn Menning

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul

Semesterlage: 1. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 30 h
(entspricht 40 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform	Stunden
Konsultationen	22 h (29,3 Lehrstunden a 45 min)
Exkursionen	8 h (10,7 Lehrstunden a 45 min)
Selbststudium einschl. Übungen und Prüfungsvorbereitung	120 h

Prüfung (lt. PSO): mündlich (30 Minuten)

Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Nutzung innovativer Verfahren und Techniken wird in der Tierproduktion immer mehr zum Schlüssel einer erfolgreichen Betriebszweigentwicklung. Die Studierenden sind in der Lage, neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der Tierproduktion für die praktische Nutzung umzusetzen und sich schnell in die Zusammenhänge einzuarbeiten. Die am Ende des Moduls erworbenen Kompetenzen ermöglichen es den Studierenden, die qualitäts-, umwelt- und tierschutzrechtlichen Belange einer nachhaltigen Tierproduktion umzusetzen. Ökonomische Bewertungen zu den einzelnen Teilbereichen der Produktion runden das Modul ab. Während der Exkursionen sollen die Studierenden mögliche Umsetzungen oder Ansatzpunkte aus den verschiedenen Bereichen der Tierproduktion mit den Unternehmen diskutieren und bewerten, um auch internationale Aspekte besser einordnen zu können

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Innovationen im Bereich der Produktionstechnik und des Precision Livestock Farming (PLF) im Bereich der Nutztierhaltung
- neue Ansätze für eine horizontale und vertikale Integration zur Sicherung der Qualität der Produkte und eines Qualitätsmanagements in der Produktion (vor allem im Bereich der Schweinefleisch- und Rindfleischproduktion sowie der Milchproduktion)
- Anwendung neuer Erkenntnisse für die praktische Fütterung der Nutztiere und des Fütterungscontrollings im Unternehmen
- Tierproduktion und Lebensmittelsicherheit sowie Tierhygiene und Lebensmittelsicherheit
- Genomische Selektion in der Rinder- und Schweinezucht und deren Anwendung in der praktischen Tierhaltung oder Tierzucht

- ökonomische Bewertung der verschiedenen Teilbereiche der Tierproduktion im Kontext zwischen Produktion und Markterfordernissen
- Ausarbeitungen zu Themen der Schweine-, Geflügel- oder Rinderproduktion sowie der Aquakultur und der Erzeugung sowie Bewertung der eingesetzten Futtermittel in den entsprechenden Rationen und deren Bewertung

Literatur/Arbeitsunterlagen:

Die empfohlene Literatur ist in der jeweils aktuellen Studienanleitung sowie der E-Learningplattform (MOODLE) enthalten. Spezielle Hinweise zur vertiefenden Literatur zu den Konsultationen sowie Vorlesungen und den Belegarbeiten werden zu den entsprechenden Präsenzveranstaltungen gegeben.

Name des Moduls: 2. Projektmanagement

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper

Lehrperson/en: Prof. Dr. Peter Wendt

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul

Semesterlage: 1. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 10 h
(entspricht 13,3 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform

Stunden

Konsultationen 10 h (13,3 Lehrstunden a 45 min)

Selbststudium einschl. Übungen
und Prüfungsvorbereitung 140 h

Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 Minuten)

Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Studierenden sind in der Lage, als Projektmitarbeiter, Projektplaner oder Projektleiter zu agieren. Sie können ein Projekt beschreiben, detailliert planen und den Projektfortschritt mit verschiedenen Instrumenten kontrollieren. Die Studierenden verfügen über die Kenntnisse und Fertigkeiten, selbstständig einen Projektplan zu entwickeln, eine Aufwandschätzung vorzunehmen und einen Netzplan zu zeichnen sowie eine Termin-, Einsatzmittel- und Kostenkontrolle vorzunehmen. Sie können komplexe Projekte planen und termingerecht realisieren. Die Studierenden erwerben komplexe Projektmanagement-Kompetenzen und stärken somit ihre Handlungssicherheit im Projekt. Die Kenntnis der erfolgsbeeinflussenden Faktoren soll die Studierenden in die Lage versetzen, die Chancen der Projektarbeit nutzen zu können, aber auch für typische Fehler in der Projektarbeit sensibilisiert zu werden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Nutzen des Projektmanagements, Definition eines Projektes, Projektgründung und Projektantrag
- Vornehmen der Problemfeldanalyse, Organisation des Projektes
- Projektplanung und Projektkontrolle
- Kommunikation und Projektdokumentation
- Projektabschluss und Projekt unterstützende Maßnahmen
- Durchführung eines Mini-Projektes unter Anleitung des Dozenten: innerhalb eines vorgegebenen Zeitraumes muss eine Lösung des Problems entwickelt werden
- Erstellung einer Projektdokumentation, einer Kurzpräsentation sowie eines Projektberichtes
- Kommunikationsgestaltung im Projektteam und Behandlung von Konflikten

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Gassmann, O. (2006): Praxiswissen Projektmanagement: Bausteine-Instrumente-Checklisten; 2. Auflage, München, Wien, Hanser
- Burghardt, M. (2013): Einführung in Projektmanagement: Definition, Planung, Kontrolle, Abschluss; 6. überarbeitete und erweiterte Auflage, Erlangen, Publicis Corporate Publ.
- Burghardt, M. (2018): Projektmanagement: Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Entwicklungsprojekten; 10. Wesentlich überarbeitete und erweiterte Auflage, Erlangen, Publicis Corporate Publ.
- weiterführende Literatur ist in der Studienanleitung vorhanden

Name des Moduls: 3. Selbstorganisation und Persönlichkeit

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Heiko Scholz

Lehrperson/en: Katrin Mehner

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul

Semesterlage: 1. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 20 h
(entspricht 26,7 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform

Stunden

Konsultationen 20 h (26,7 Lehrstunden a 45 min)

Selbststudium einschl. Übungen
und Prüfungsvorbereitung 130 h

Prüfung (lt. PSO): mündlich (30 Minuten)

Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die eigene Persönlichkeit entscheidet häufig stärker über den Betriebserfolg als rein fachliche Fähigkeiten. Erfolgreiche Führungskräfte sind sich ihrer eigenen Rolle bewusst und arbeiten systematisch an sich selbst und den eigenen Verhaltensmustern. Die Kenntnis und die erfolgreiche Nutzung der eigenen Stärken sind dabei genauso wichtig wie die selbstkritische Wahrnehmung persönlicher Engpässe. Kenntnisse und Erfolgsfaktoren, praktisches Zeitmanagement und wirkungsvolle Selbstorganisation gewährleisten Effektivität und Effizienz im Alltag und persönliche Ausgewogenheit und Zufriedenheit.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Unternehmerische Denkhaltung; Prinzip der Selbstverantwortung
- Individuelle Stärken und Talente entdecken und nutzen
- Persönliche und berufliche Zielvorstellungen formulieren
- Prinzipien erfolgreichen Zeitmanagements, Analyse des eigenen Zeitverhaltens und der persönlichen Lebensbalance
- Prioritäten im eigenen Leben setzen, Zeitdiebe eliminieren und Zeit richtig einsetzen
- Rationelle Arbeitsorganisation, Persönliche Lebensqualität und Balance

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Mehner, K.: Lehrbrief „Selbstorganisation und Persönlichkeit“
- Janson, S. (2007): Selbstorganisation und Zeitmanagement; Redline Wirtschaftsverlag, Berlin

- Müller, G.; Braun, W. (2009): Selbstführung – Wege zu einem erfolgreichen und erfüllten Berufs- und Arbeitsleben; Hogrefe-Verlag, Göttingen
- Friedmann, D.; Fritz, K. (2014): Denken, Fühlen, Handeln; Rosenberger-Fachverlag, Leonberg
- persolog
- Kollegiale Beratung
- Seiwert, L. (2004): Das Bumerang-Prinzip – Mehr Zeit fürs Leben, dtv, München
- Walter, Simon (2007): Gabals großer Methodenkoffer – Persönlichkeitsentwicklung; Gabal Verlag GmbH

Name des Moduls: 4. Strategisches Management und Controlling

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper

Lehrperson/en: Kay Tönnsen

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul

Semesterlage: 1. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 12
(entspricht 16 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform	Stunden
Konsultationen	12 h (16 Lehrstunden a 45 min)
Selbststudium einschl. Übungen und Prüfungsvorbereitung	128 h

Prüfung (lt. PSO): mündlich (30 Minuten)

Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die wirkungsvolle Führung landwirtschaftlicher Unternehmen wird immer mehr zur strategischen Aufgabe. Unterschiedliche Entwicklungsoptionen sind zu konzipieren, die Erfolgsaussichten zu bewerten, Entscheidungen zu treffen und die erforderlichen Veränderungen mit den Beteiligten zu gestalten. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, komplexe unternehmensstrategische Planungen zu erarbeiten, verschiedene betriebliche Entwicklungsszenarien zu entwickeln und die Erfolgsaussichten zu bewerten. Die Studierenden besitzen das methodische Wissen, um Risiken abzuschätzen, Geschäftsbereiche richtig zu positionieren und gewählte Strategien umzusetzen. Sie können die Methoden und Instrumente der Unternehmens- und Schwachstellenanalyse, der strategischen Unternehmensplanung und das Controlling sicher anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Einführung:** Betriebsmanagement in der Landwirtschaft; Betriebswirtschaftliche Situation in der Landwirtschaft im Überblick; Bedeutung strategischer Konzepte in der Unternehmensführung; Anforderungen an den Manager und an das Management
- **Unternehmensanalysen:** Strategische Unternehmensanalyse (Analyse der Wettbewerbssituation, Kennzahlenanalysen, Schwachstellenanalysen, Benchmarking); Buchabschlussanalysen; Betriebszweigungsauswertungen, Risikomanagement (Risikoanalyse, Risikosteuerung, Risikokontrolle)
- **Unternehmensplanungen:** Erarbeitung von Unternehmensvision und –zielen, Unternehmensstrategien und Strategieoptionen (Kostenführerschaft, Differenzierungsstrategie und Nischenstrategie) Bewertung der eigenen Kernkompetenzen und Wettbewerbsposition; Erarbeitung von landwirtschaftlichen Unternehmenskonzepten; Erstellen von Businessplänen für Gesamtunternehmen und Liquiditätsplanungen

- **Controlling:** Controlling im Agrarbereich; Controllinginstrumente; Betriebsvergleiche horizontal und vertikal; Strategisches Controlling – Ansatz und Perspektiven; Balanced Scorecard als integrierter Controllingansatz; Perspektiven des Controllings – Finanzen, Mitarbeiter, Markt, Prozesse; Identifikation von Erfolgsfaktoren und praktikablen Kennzahlen; Problemfelder des strategischen Managements

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- DLG, Nutzung der Buchhaltung für die optimale Betriebsführung (2016), DLG Ausschuss, DLG Verlag
- Mußhoff und Hirschauer (2010): Modernes Agrarmanagement, Verlag Franz Vahlers GmbH
- Piltz, Recht und Bewertung landwirtschaftlicher Betriebe (2015), HLBS Verlag
- Maurer (2011) Landwirtschaftliche Erfolgsbetriebe, Verlag Ulmer
- Langosch (2010): Controlling in der Landwirtschaft, Management-Instrumente für die Praxis, DLG-Verlag, Frankfurt
- Doluschitz, Morath, Pape, Agrarmanager (2011) Verlag Ulmer
- HLSB-Verlag (2007): Betriebswirtschaftliche Begriffe für die landwirtschaftliche Buchführung und Beratung (Heft 14)
- DLG (2011): Die neue Betriebszweigabrechnung, DLG-Verlag
- AID (2013): Finanzmanagement in landwirtschaftlichen Unternehmen (kostenloser Download)
- AID (2013) Hofübergaben und Existenzgründung (kostenloser Download)
- AID (2014) Rechtsformen (kostenloser Download)
- AID (2016) Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in der Landwirtschaft (kostenloser Download)

Name des Moduls: 5. Innovation in der Pflanzenproduktion

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Annette Deubel

Lehrperson/en: Prof. Dr. Annette Deubel

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul

Semesterlage: 2. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 23 h
(entspricht 30,7 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform	Stunden
Konsultationen	15 h (20,0 Lehrstunden a 45 min)
Exkursionen	8 h (10,7 Lehrstunden a 45 min)
Selbststudium einschl. Übungen und Prüfungsvorbereitung	127 h

Prüfung (lt. PSO): Hausarbeit
Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Studierenden werden nach Abschluss des Moduls vertraut sein mit den wesentlichen Standortfaktoren, die auf das Pflanzenwachstum einwirken und deren Interaktionen erfassen können. Sie werden fachliche und methodische Kompetenzen erwerben, um fachübergreifend und mit einem ganzheitlichen Ansatz neue Entwicklungen und Innovationen umsetzen zu können. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit die Verfahrenstechniken und Verfahrensketten für verschiedene Bereiche hinsichtlich technischer, ökonomischer, ökologischer und arbeitswirtschaftlicher Kriterien zu bewerten, entsprechend den Anforderungen der Produktion auszuwählen und im Unternehmen umsetzen. Kenntnisse erlangen sie ebenfalls zum Precision Farming.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Innovationen im Bereich der Produktionstechnik
- Innovationen im Bereich der Biotechnologie
- Anwendung neuer Erkenntnisse zur Bestandesentwicklung und der Bestandesführung
- Parameter der Getreidequalität und dem Qualitätsmanagement
- Bewertung von Verfahren erneuerbarer Energien und deren Umsetzung

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- VELA (2014): Landwirtschaftlicher Pflanzenbau; München: BLV-Buchverl.; Münster-Hiltrup: Landwirtschaftsverlag
- Lindhauer, M.G., Lösche, K., Miedaner, T. (2017): Warenkunde Getreide; Agrimedia, Erling
- Fried, W. (2007): Biotechnologie – Motor für Innovation in der Pflanze, DLG, Frankfurt a.M.
- Schönberger, H., Parzefall, J., Bauer, B., Gebel, D. (2006): Getreide anbauen wie die Profis: Bestände aufbauen, führen, schützen, Landwirtschaftsverlag, Münster
- Berling, R. (2005): Pflanzenschutz-Praxis, BLV, München
- KTBL (2007): Precision Farming in der Praxis, KTBL, Darmstadt
- Pedersen, M., Lind, K.M. (2017): Precision Agriculture: Technology and Economic Perspectives; Springer

Name des Moduls: 6. Finanzierung

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper

Lehrperson/en: Gerald Hein, Jens Muchow

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul

Semesterlage: 2. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 25
(entspricht 33,3 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform	Stunden
Konsultationen	25 h (33,3 Lehrstunden a 45 min)
Selbststudium einschl. Übungen und Prüfungsvorbereitung	125 h

Prüfung (lt. PSO): Klausur 90 Minuten
Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): Strategisches Management und Controlling

Lernziele:

Die Finanzierung durch Fremdkapital spielt in der Agrar- und Ernährungswirtschaft eine zunehmende Rolle. Zum einen werden die Wachstumsschritte immer größer, zum anderen gilt es die Banken vom Erfolg der Geschäftstätigkeit zu überzeugen und verhandlungssichere Bankgespräche zu führen. Das Modell Finanzierung soll die Funktionsweise der Bankenwirtschaft erläutern und den Umgang mit den üblichen Finanzierungsformen und Banksicherheiten erleichtern. Die Studierenden wissen um die Bereitstellung von Finanzierungsmitteln (Eigen- und Fremdfinanzierung sowie Innen- und Außenfinanzierung) und deren zielgerichtetem Einsatz in den Unternehmen. Die Übungen diskutieren und vertiefen die Inhalte aus der Selbststudienphase und der Konsultation durch detaillierte Aufgaben, Problemstellungen und deren Lösungsansätze.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kreditantrag, Kreditwürdigkeit, Kreditwürdigkeit
- Rating nach Basel II
- Kreditarten und Kreditsicherheiten
- Bonitätsanalyse
- Beteiligungs- und Innenfinanzierung
- Mezzanine-Finanzierung im Unternehmen
- aktuelle Entwicklungen zur Theorie und Praxis des Finanzmanagements

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Handouts werden zu den Konsultationen ausgegeben
- Däumler, K.-D. (2013): Betriebliche Finanzwirtschaft, NWB-Verlag, Herne
- Perridon, L.; Steiner, M.; Rathgeber, A. (2016): Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen Verlag, München
- Becker, H. P. (2013): Investition und Finanzierung: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, Gabler Verlag, Wiesbaden
- Hauser, M., Warns, C. (2014): Grundlagen der Finanzierung, Pd-Verlag, Heidenau
- weiterführende Literatur ist in der Studienanleitung vorhanden

Name des Moduls: 7. Projekt

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Heiko Scholz

Lehrperson/en: Alle Lehrenden im Studiengang MBA-Agrarmanagement

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul

Semesterlage: 2. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 5 h
(entspricht 6,7 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform

Stunden

Konsultationen

5 h (6,7 Lehrstunden a 45 min)

Selbststudium einschl.

Übungen und Prüfungsvorbereitung 145 h

Prüfung (lt. PSO): Hausarbeit und Präsentation

Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Studierenden sind in der Lage, aus einer wissenschaftlichen Problemstellung eigenständig Forschungsfragen abzuleiten und zu formulieren. Sie besitzen die Fähigkeit zur selbständigen Suche, Auswertung und Verarbeitung wissenschaftlicher Quellen. Die Studierenden sind in der Lage, geeignete Forschungsmethoden für die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Aufgabenstellung auszuwählen. Sie beherrschen die Anwendung fachspezifischer Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden beherrschen das Beschreiben, Systematisieren, Vergleichen, Analysieren, Interpretieren, Bewerten und Argumentieren beim Schreiben von wissenschaftlichen Texten. Sie können eine komplexe wissenschaftliche Aufgabe in einer Kleingruppe bearbeiten. Die Studierenden können wissenschaftliche Sachverhalte, vor allem eigene Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeit, verständlich visualisieren, wirkungsvoll präsentieren und in einem Fachgespräch angemessen kommunizieren.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Übungen zur Methodik wissenschaftlichen Arbeitens einschließlich des Verfassens wissenschaftlicher Texte unter direkter Anleitung
- Grundlagen der Datenaufbereitung und statistischen Verrechnung
- Bearbeitung einer ausgewählten wissenschaftlichen Aufgabenstellung als Projektarbeit im Rahmen einer Kleingruppe bei mentorieller Betreuung
- Verfassen des Projektberichtes
- Vorbereitung und Durchführung eines Kolloquiums zur öffentlichen Präsentation der Projektergebnisse

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Literaturhinweise befinden sich in der E-Learningplattform MOODLE entsprechend den jeweiligen Aufgabenstellungen
- Vorgaben der Hochschule Anhalt zur Erarbeitung eines Projektberichtes

Weitere Anmerkungen (Informationen für Studierende):

Entsprechend den zeitlichen Vorgaben in der E-Learningplattform (MOODLE) müssen die Zwischenberichte eingereicht werden.

Name des Moduls: 8. Kommunikation und Verhandlung

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper

Lehrperson/en: Dr. Ulrike Gaycken

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul

Semesterlage: 3. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 16 h
(entspricht 21,3 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform

Stunden

Konsultationen 16 h (21,3 Lehrstunden a 45 min)

Selbststudium einschl. Übungen
und Prüfungsvorbereitung 134 h

Prüfung (lt. PSO): mündlich (30 Minuten)

Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen):

Selbstorganisation und Persönlichkeit

Lernziele:

Die Studierenden kennen die Grundlage der Kommunikation: Sender-Empfänger-Modell der Kommunikation, Vier-Seiten-einer Nachricht, psychologische Grundlagen, innere und äußere Haltung. Sie beherrschen unterschiedliche Gesprächsführungstechniken und können diese einsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, Gesprächssituationen anhand der Modelle zu analysieren und zu gestalten, u.a. verschiedene Varianten des Mitarbeitergespräches. Sie kennen die Grundlage des Verhandeln nach dem Harvard-Konzept. Die Studierenden kennen die Bedeutung guter Beziehungen für den Führungsprozess und den Erfolg von Gesprächen. Die Studierenden kennen ihren eigenen Kommunikationstyp. Sie sind in der Lage, auf unterschiedliche Typen einzugehen und dieses im Gespräch einzusetzen. Die erworbenen Kompetenzen unterstützen die Studierenden darin, ihre Beziehungen (privat, beruflich, in der Mitarbeiterführung) klar und erfolgreich zu gestalten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen der Kommunikation, Gesprächsführungstechniken, Gespräche gezielt vorbereiten und durchzuführen
- Konstruktiv Kritik über Feedback geben
- Meine Rolle im Kommunikationsprozess: Selbstbild-Fremdbild
- Grundlagen der Kommunikation, Grundlagen des Verhandeln, Wertschätzender Umgang, mit Angriff umgehen, Kommunikationsmuster, Selbstführung in kritischen Situationen

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Grundlage: Studienskript inkl. der dort aufgeführten Literaturempfehlungen
- LeMar, B. (2001): Menschliche Kommunikation im Medienzeitalter, Springer Verlag
- Weisbach, C.-R. (2015): Professionelle Gesprächsführung, dtv
- Fisher R.; Ury W.; Patton B. (2018): Das Harvard-Konzept, Campus Verlag

Name des Moduls: 9. Mitarbeiterführung

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper

Lehrperson/en: Klaus Krebs

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul

Semesterlage: 3. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 16 h
(entspricht 21,3 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform	Stunden
Konsultationen	16 h (21,3 Lehrstunden a 45 min)
Selbststudium einschl. Übungen und Prüfungsvorbereitung	134 h

Prüfung (lt. PSO): mündlich (30 Minuten)

Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Hauptziele:

Die Studierenden haben die theoretischen und praktischen Grundlagen erworben, Mitarbeiter (MA) in ihrem konkreten Arbeitsumfeld potential und menschengerecht zu führen. Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten bei der Organisation von Teamarbeit und der Leitung eines Teams

Unterziele:

Die Studierenden haben klar erkannt, worin – neben ihrer rein fachlichen Kompetenz – ihre Hauptaufgaben als Führungskraft im Praxisalltag liegen. Sie haben die Prinzipien eines mitarbeiterorientierten Führungsstils verstanden und verinnerlicht. Anzustrebendes Ideal ist der/die Mitarbeiter, der/die sich von sich aus für die Unternehmen einsetzen, kreativ Lösungen für die Herausforderungen des Alltags findet und auf der menschlichen Ebene anerkannt und wertgeschätzt ist. Die Studierenden sind in der Lage, die vermittelnden Führungsinstrumente an konkrete Situationen und Mitarbeiter anzupassen und so einzusetzen, dass sowohl Effektivität als auch Entwicklung des/der Mitarbeiter gefördert werden. Sie haben verstanden und in ihrem Praxisalltag erfahre, wie wichtig es ist, ihren Blick auf Stärken und Fähigkeiten ihrer Mitarbeiter zu lenken und diese gezieht und schrittweise zu fördern.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die eigene Rolle als Führungskraft verstehen, sich selbst motivieren, Vorbild sein und eine förderliche innere Haltung finden

- Mitarbeiter motivieren und Arbeitsaufträge vergeben, Teambesprechungen effektiv leiten
- Richtig loben, richtig tadeln, Beurteilungs- und Qualitätsgespräche führen
- Mit Widerständen der Mitarbeiter konstruktiv umgehen, Einstellungsgespräche vorbereiten und führen, Kündigungsgespräche führen
- Richtig kontrollieren

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Malik, Fredmund: Führen - Leisten - Leben. Wirksames Management für eine neue Zeit. Heyne Verlag, München 2006
- Pinnow, Daniel F.: Führen. Worauf es wirklich ankommt. Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden 2006.
- Krumm, Rainer: Werteorientiertes Führen. Gabal Verlag, Offenbach 2014.
- Geropp Bernd: Ist die Katze aus dem Haus... So arbeiten Ihre Mitarbeiter eigenverantwortlich und selbstständig. Redline Verlag, München 2015.
- Braig, Wilfried; Wille, Roland: Mitarbeitergespräche. Gesprächsführung aus der Praxis für die Praxis. Orell Füssli Verlag, Zürich 2006.
- Meier, Jürg: Erfolgreiche Führungsgespräche. Gesprächstechniken im für Führungskräfte. Gabal Verlag, Offenbach 2008.
- Breckwoldt, Frank: Hochleistung und Menschlichkeit. Das pragmatische Führungskonzept für gesunde Spitzenleistung. Gabal Verlag, Offenbach 2013.
- Lehky, Maren: Die zehn größten Führungsfehler - und wie Sie sie vermeiden. Campus Verlag, Frankfurt 2008.
- Von Fournier, Cay: Der perfekte Chef. Führung, Mitarbeiterauswahl, Motivation für den Mittelstand. Campus Verlag, Frankfurt 2006.
- Goldfuß, Jürgen W.: Souverän als Chef. Schnelle Lösungen für brennende Führungsprobleme. Campus Verlag, Frankfurt 2009.
- Buckingham, Marcus; Coffman, Curt: Erfolgreiche Führung gegen alle Regeln. Wie Sie wertvolle Mitarbeiter gewinnen, halten und fördern. Campus Verlag, Frankfurt 2005.

Weitere Anmerkungen (Informationen für Studierende):

Es wird von jedem einzelnen Studierenden erwartet, die erworbenen Inhalte von Modulbeginn an im eigenen Arbeitsumfeld konkret anzuwenden und sich so ein erfahrungsbasiertes Wissen anzueignen.

Name des Moduls: 10. Agrarpolitik und Agrarrecht

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper
Lehrperson/en: Dr. Thomas Hahn, Dr. Andreas Quiring

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul

Semesterlage: 3. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 20 h
(entspricht 26,7 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform	Stunden
Konsultationen	20 h (26,7 Lehrstunden a 45 min)
Selbststudium einschl. Übungen und Prüfungsvorbereitung	130 h

Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 Minuten)
Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Studierenden sind in der Lage, die Determinanten von Nachfrage und Angebot auf den Agrar- und Lebensmittelmärkten festzustellen sowie qualitativ und quantitativ zu analysieren. Sie können politische Entscheidungen und deren ökonomischen Auswirkungen im Zusammenhang bewerten. Sie sind befähigt, Konjunkturforschung für verschiedene Märkte in Deutschland, der EU und der Welt durchzuführen. Die Studierenden kennen die für die Betriebsführung in landwirtschaftlichen Betrieben zutreffenden rechtlichen Rahmenbedingung. Sie sind mit den relevanten Verfahrenswegen und dem Umgang mit Rechtsnormen vertraut.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Agrarpolitik:

- Lage und Ziele der Agrarpolitik; Agrarstruktur und Strukturpolitik; Agrarsozialpolitik
- Weltagrarmärkte; Welternährungssituation; Außenhandel und Hemmnisse
- Teilmärkte der Agrarsektoren und ausgewählte Lebensmittel; Konjunktur- und Marktentwicklung weltweit

Agrarrecht:

- Einführung in das Agrarrecht (18 Folien)
- Rechtsformen landwirtschaftlicher Unternehmen (26 Folien)
- Das Grundstücksrecht im BGB (Immobilienrecht) (46 Folien)
- Grundbuchrecht (57 Folien)
- Grundstücksverkehrsrecht (75 Folien)
- Landpachtrecht (302 Folien)

- Landpachtverkehrsrecht (139 Folien)
- Der Unternehmenskauf in der Landwirtschaft (58 Folien)
- Erbrecht für Landwirte (60 Folien)
- Die Hofübergabe (54 Folien)

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Fachzeitschriften (Agrarbetrieb – HLBS-Verlag)
- Lehrmaterialien der Dozenten (in der Lernplattform MOODLE)
- u.a. Hahn, Anwaltshandbuch Agrarrecht, 2. Auflage, Beck-Verlag
- Schramm/Hahn, Grundstücksverkehrsrecht, HLBS-Verlag (1. Auflage, 2014)
- Hahn/Taube, Unternehmenskauf in der Landwirtschaft, HLBS-Verlag (2. Auflage, 2012)
- u.a. Hahn, Pachtrechtskommentar, HLBS-Verlag (2. Auflage, 2016)

Weitere Anmerkungen (Informationen für Studierende):

Literaturlisten zum weiterführenden Studium sind in den Studienanleitungen vorhanden. Spezielle Literaturhinweise werden in den Lehrveranstaltungen gegeben bzw. können in der E-Learning-Plattform MOODLE abgerufen werden.

Name des Moduls: 11. Technologien in der Unternehmensführung

Modulverantwortliche Lehrperson Prof. Dr. Ute Höper
Lehrperson/en: Prof. Dr. Bernd Dohmen

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul

Semesterlage: 3. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 14 h
(entspricht 18,7 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform	Stunden
Konsultationen	14 (18,7 Lehrstunden a 45 min)
Selbststudium einschl. Übungen und Prüfungsvorbereitung	136

Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 Minuten)
Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen) keine

Lernziele:

Die Studierenden sind auf die Nutzung moderner Techniken zur Entscheidungsfindung unter deterministischen und stochastischen Bedingungen in der Unternehmensführung vorbereitet. Sie kennen die Aufgabenstellung in den einzelnen Managementbereichen landwirtschaftlicher Unternehmen und beherrschen die Technik und die theoretischen Grundlagen des Einsatzes moderner Instrumente des Operation Research (OR) zur Unternehmensführung.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Instrumente der Unternehmensführung unter deterministischen Bedingungen: Betriebsvoranschlagsmodelle, gemischt ganzzahlige lineare Programmierungsmodelle
- Instrumente und Techniken der Unternehmensführung unter Unsicherheit: Risikomanagement, Szenariotechnik in Verbindung mit Entscheidungsregeln, Monte-Carlo-Simulation

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Dohmen (2018): Technologien der Unternehmensführung, unveröffentlichtes Skript
- Dorsam (2007): Grundlagen der Entscheidungstheorie, Heidenau 2007 (Szenariotechnik und Entscheidungsregeln)
- Hoag (2010): Applied Risk Management in Agriculture, London und New York (CRC Press) 2010
- Mußhoff und Hirschauer (2016): Modernes Agrarmanagement, München 2016
- Mußhoff und Hirschauer (2012): Risikomanagement in der Landwirtschaft, Clenze (Agri-media) 2012

Name des Moduls: 12. Marketing

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper

Lehrperson/en: Prof. Dr. Ute Höper

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul

Semesterlage: 4. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 15 h
(entspricht 20 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform	Stunden
Konsultationen	15h (20 Lehrstunden a 45 min)
Selbststudium einschl. Übungen und Prüfungsvorbereitung	135 h

Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 Minuten)
Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): Kommunikation und Verhandlung, Selbstorganisation und Persönlichkeit, Projektmanagement

Lernziele:

Die Studierenden kennen Marketing als ein marktorientiertes, den Absatz förderndes Managementsystem. Sie besitzen die Fähigkeit, die Instrumente des Marketings (Produktpolitik, Preispolitik, Distributionspolitik und Kommunikationspolitik) ausgehend von spezifischen Zielsetzungen des Managements einzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage, Marketingkonzepte zu entwickeln und bestehende Konzepte zu beurteilen. Sie können auf der Basis gezielter Analysen von Märkten sowie aufgrund der Auswertung von Ergebnissen der Marktforschung Aussagen über wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Konsumtrends treffen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konsumverhalten als Ausgangspunkt von Marketingaktivitäten.
- Marketinginformationen – Marketingforschung; Marketingkonzepte und Anwendung im Agrar- und Lebensmittelbereich.
- Einsatz der Marketinginstrumente Produktpolitik, Preispolitik, Distributionspolitik und Kommunikationspolitik im Rahmen des unternehmerischen Marketings.
- Fallbeispiele des Lebensmittel- und Agrarmarketings - Aktuelle Entwicklungen.
- Visualisierung von Marketingkonzepten.

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Becker, J.: Marketing-Konzeption, Verlag Franz Vahlen, München, aktuelle Auflage.

- Esch, F.-R., Herrmann, A., Sattler, H.: Marketing - Eine managementorientierte Einführung, Verlag Franz Vahlen, München, aktuelle Auflage.
- Foscht, T., Swoboda, B.: Käuferverhalten, Grundlagen – Perspektiven – Anwendungen, Gabler Verlag, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, aktuelle Auflage.
- Homburg, C.: Marketingmanagement, Strategie – Instrumente – Umsetzung – Unternehmensführung, Springer Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage.
- Kreuzer, R. T.: Praxisorientiertes Marketing, Grundlagen – Instrumente – Fallbeispiele, Gabler, GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden, aktuelle Auflage.
- Kroeber-Riel, W., Weinberg, P.: Konsumentenverhalten, Verlag Franz Vahlen, München, aktuelle Auflage.
- Meffert, H., Burmann, C., Kirchgeorg, M.: Marketing, Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Gabler, GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden, aktuelle Auflage

Name des Moduls: 13. Recht für Führungskräfte

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper

Lehrperson/en: RA Paul Börger

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul

Semesterlage: 4. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 15
(50 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform	Stunden
Konsultationen	15h (20 Lehrstunden a 45 min)
Selbststudium einschl. Übungen und Prüfungsvorbereitung	135 h

Prüfung (lt. PSO): Klausur 90 min

Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Studierenden kennen die Grundzüge des Schuldrechts und des Sachenrechts des BGB, einschließlich einschlägiger bürgerlicher Nebengesetze. Sie besitzen die Fähigkeit, mit Juristen und Angehörigen der wirtschafts- und steuerberatenden Berufe über fachspezifische Probleme zu kommunizieren und Entscheidungen vor- und nachzubereiten. Sie sind weiterhin in der Lage, juristische Probleme des privaten Wirtschaftsrechts zu erkennen und einfache Fälle der beruflichen Praxis selbstständig zu beurteilen und zu lösen. Die Studierenden kennen die Grundzüge des Arbeitsrechts sowie Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis und sind in der Lage, Mängel in Arbeitsverträgen und bei deren Zustandekommen zu identifizieren und zu beheben. Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über das "Europäische Arbeitsrecht", über einschlägigen Richtlinien und der dazu ergangenen Rechtsprechung des EuGH. Zu der Kenntnis der Grundlagen des Individualarbeitsrechts kommen die Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts (insbesondere Betriebsverfassungsrecht) hinzu. Die Studierenden kennen den Ablauf von Prozessen insbesondere eines Arbeitsgerichtsprozesses.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundstrukturen des BGB AT Schuldrecht, Sachenrecht
- Grundbegriffe des Arbeitsrechtes
- Abschluss von Arbeitsverträgen; Beendigung von Arbeitsverhältnissen; wesentliche Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis
- Einfluss des Europarechts auf das Arbeitsverhältnis
- Grundbegriffe und Grundstrukturen des Tarifvertragsrechtes
- Falllösung

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Rütters/ Stadler Grundrisse des Rechts BGB AT, aktuelle Auflage
- JUNKER: Grundkurs Arbeitsrecht, Verlag C. H. Beck, München, aktuelle Auflage
- DÜTZ: Arbeitsrecht: mit Fällen und Aufbauschemata, Verlag C. H. Beck, München, aktuelle Auflage
- HROMADKA: Arbeitsrecht für Vorgesetzte: Rechte und Pflichten der Mitarbeiterführung, Verlag C. H. Beck, München, aktuelle Auflage
- Beck-Texte im DTV Arbeitsgesetze, Verlag C. H. Beck, München, aktuelle Auflage
- Beck-Texte im DTV, BGB Verlag C.H. Beck, München, aktuelle Auflage

Name des Moduls: 14. Masterarbeit und Kolloquium

Modulverantwortliche Lehrperson: Jeweilige Hochschulmentorin oder -mentor

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul

Semesterlage: 5. Semester

Block: ja

work load: 600 h

davon Lehrstunden: 0

Credits: 20

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Selbststudium 600 Stunden

Prüfung (lt. PSO):
Masterarbeit (15 Credits)
Kolloquium (5 Credits)

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen):

Studieninhalte des 1.-4. Fachsemesters

Lernziele:

Masterarbeit:

Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachbezogenes Problem aus der Landwirtschaft beziehungsweise dem Agribusiness selbstständig zu bearbeiten, geeignete Methoden und wissenschaftliche Erkenntnisse anzuwenden und die fachlichen Zusammenhänge zu überblicken und die gewonnenen Erkenntnisse überzeugend, eindeutig, in angemessener Sprache und in übersichtlicher Form darzustellen.

Kolloquium:

Im Kolloquium zur Masterarbeit sind die Studierenden in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse und eigene Ergebnisse in Vortragsform unterstützt mit modernen Mitteln vorzutragen und in einem wissenschaftlichen Disput inhaltlich und methodisch überzeugend darzustellen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Masterarbeit

- Auswahl eines geeigneten Themas aus dem Bereich Landwirtschaft oder dem Agribusiness
- Selbständige Durchführung aller notwendigen Arbeiten und dazugehörige umfangreiche Recherche von Quellen
- Präzise Dokumentation der Methode
- Dokumentation und Diskussion der Ergebnisse im Sinn der Anfertigung einer anwendungsorientierten wissenschaftlichen Abschlussarbeit unter exakter Anwendung geeigneter Methoden zur Ergebnissicherung
- Ableitung von praxisorientierten Handlungsempfehlungen und Schlussfolgerungen

Kolloquium

- Verteidigung der Masterarbeit im Rahmen eines Kolloquiums vor einer mehrköpfigen Prüfungskommission und der Hochschulöffentlichkeit

Literatur/Arbeitsunterlagen: Themenabhängige Festlegung

Name des Moduls: 15. Digitalisierung in der Landwirtschaft

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper

Lehrperson/en: Prof. Dr. Michael Clasen

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Wahlpflichtmodul

Semesterlage: 2. Semester

Block: ja

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 10 h
(entspricht 13,3 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform	Stunden
Konsultationen	10 h (13,3 Lehrstunden a 45 min)
Selbststudium einschl. Übungen und Prüfungsvorbereitung	140 h

Prüfung (lt. PSO): Klausur 90 Minuten
Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Studenten bekommen einen Überblick über die unterschiedlichen Anwendungsbereiche der Agrarinformatik und die zugrundeliegenden Basistechnologien. Sie lernen für die betriebliche Praxis relevante Softwaresysteme kennen. Durch das zuvor gewonnene Hintergrundwissen können sie diese Systeme professionell vergleichen und ihre Zukunftsfähigkeit bewerten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Web-Ökonomie
- Auto-ID, Sensorik und Internet der Dinge
- Datenmanagement
- Informationsverarbeitung und –austausch
- Standardisierung und Farming 4.0

Literatur/Arbeitsunterlagen:

Pflichtliteratur:

- Clasen, M. (2020): Foliensätze 1 – 6
- Clasen, M. (2018 – 2019): Artikel Land & Forst zu aktuellen Themen der Agrarinformatik
- Clasen, M. (2018): Die Rolle Digitaler Marktplätze in einer vollständig selbstgesteuerten Landwirtschaft. in: Ruckelshausen et al. (Hrsg.), Referate der 38. GIL-Jahrestagung, 26.-27. Februar, Kiel, Lecture Notes in Informatics (LNI) – Proceedings, Vol. 278, Bonn, S. 17-22.

- Clasen, M. (2016): Farming 4.0 und andere Anwendungen des Internet der Dinge. in: Ruckelshausen, A. et al. (Hrsg.), Referate der 36. GIL-Jahrestagung, 22.–23. Februar 2016, Osnabrück, Lecture Notes in Informatics (LNI) – Proceedings, Vol. 253, Bonn, S. 33–36.

Weiterführende Literatur:

Laudon, Laudon, Schoder (2016): Wirtschaftsinformatik- Eine Einführung, Pearson.

Peters, R. (2010), Internet Ökonomie, Springer

Wirtz, B. W. (2018): Electronic Business, 6. Auflage, Gabler

Name des Moduls: 16. Public Relations

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper

Lehrperson/en: Rainer Winter

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Wahlpflichtmodul

Semesterlage: 4. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 10 h
(entspricht 13,3 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform

Stunden

Konsultationen 10 h (13,3 Lehrstunden a 45 min)

Selbststudium einschl. Übungen
und Prüfungsvorbereitung 140 h

Prüfung (lt. PSO): mündlich (30 Minuten)

Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Studierenden sind in der Lage, die klassischen und neuen Medien als Quelle von Informationen kritisch einzuschätzen und selbständig zu nutzen. Die Studierenden sind befähigt, die klassischen und neuen Medien systematisch einzusetzen, um eigene und betriebliche Anliegen an verschiedene Adressaten zielgerichtet zu „transportieren“. Sie können kurze Medienbeiträge verfassen, um ein Unternehmen und/oder ein Anliegen in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- (Fach-)Medienlandschaft 2022 und die Auswirkungen auf die Public Relations (PR)
- Klassische Public Relations mit (Fach-)Medien
- „Public Relations 2.0“ – Die Rolle Sozialer Medien in der PR
- Medienformate – Einsatz und Inszenierung für Agrarunternehmen
- Krisen-PR (Krisenkommunikation)
- Rolle von Netzwerk und Networking in der PR (offline & online)

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Deg, R.: Basiswissen Public Relation, Vs-Verlag, Wiesbaden 2017
- Ruisinger, D., Jorzik, O.: Public Relations: Leitfaden für ein modernes Kommunikationsmanagement, Schäffer-Pöschel, Stuttgart 2021
- Schmuck, M.: Presserecht – kurz und bündig. Fachmedien Recht und Wirtschaft in Deutscher Fachverlag GmbH; 4. Auflage 2020

- Schneider, W. und P.-J. Raue: Das neue Handbuch des Journalismus und des Online-Journalismus. Reinbek 2012
- Schneider, W.: Deutsch für junge Profis: Wie man gut und lebendig schreibt, Rowohlt Taschenbuch; 14. Edition 2011
- Zeisset, J. und Fabry, T: Social Media für Landwirte, Verlag Eugen Ulmer, 2018 ISBN 978-3-8186-0383-0
- Deutscher Presserat: „Publizistische Grundsätze (Pressekodex)“ 2021: <https://www.presserat.de/pressekodex.html>
- Mast, C., Prof. Dr. Dr.: „Framing – Interpretationen als Orientierungs- und Steuerungsmöglichkeit“ 2021: <https://claudia-mast.de/framing-interpretationen-als-orientierungs-und-steuerungsmoeglichkeit>
- Welcherling, P.: „Gesinnung oder Haltung: Klärung in einer journalistischen Wertedebatte“: <https://www.riffreporter.de/de/gesellschaft/journalismus-gesinnung-versus-haltung>
- Andreas Graf von Bernstorff: „Einführung in das Campaigning“, Carl-Auer Verlag, 2. Auflage 2017, ISBN 978-3-8497-0135-2
- Dürnberger, Ch.: Ethik für die Landwirtschaft, Selbstverlag, 2020, ISBN 979-8-6376-7157-1
- Hauschild, S.: Bauern unter Beobachtung. Wie man uns sieht und was wir tun können. Rendsburg 2014.
Download unter <http://media.repro-mayr.de/89/613089.pdf>
- Hauschild, S.: Bauern in Bewegung. Rendsburg 2018. Download unter <https://www.bauern.sh/aktuelles/details/news/bauern-in-bewegung-broschuere-zum-download.html>
- Winter, R.: „Die Vergiftung einer Debatte – eine Rezension in fünf Akten“ (Rezension des Buches „Vergiftung der Erde“ von Jan Grossarth, Campus-Verlag 2018 ISBN 978-3-5935-0881-8): <https://rainer-winter.de/2019/02/05/die-vergiftung-einer-debatte-eine-rezension-in-fuenf-akten/>

Name des Moduls: 17. Qualitätssicherung und -management in der Landwirtschaft

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper

Lehrperson/en: Dr. Jens Unrath

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Wahlpflichtmodul

Semesterlage: 4. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 10
(entspricht 13,3 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform	Stunden
Konsultationen	10 h (13,3 Lehrstunden a 45 min)
Selbststudium einschl. Übungen und Prüfungsvorbereitung	140 h

Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 Minuten)
Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Studierenden kennen die Grundbegriffe zum Thema Qualität. Sie wissen, was man unter Qualitätsmanagement versteht und welche Ziele das Qualitätsmanagement verfolgt. Die Studierenden wissen über grundlegende rechtliche Aspekte Bescheid. Sie kennen den prinzipiellen Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems. Die Studierenden haben einen Überblick über die wichtigsten Qualitätsmanagementsysteme im landwirtschaftlichen Bereich.

Inhaltliche Schwerpunkte:

1. Grundlagen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements in der Landwirtschaft (Notwendigkeit und Aufgaben – Spezifik – Rechtliche Aspekte – Umsetzung der Anforderungen – Entwicklungstendenzen)
2. Zertifizierungssysteme des Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung in der Landwirtschaft (Systematisierung – Zweck – Aufbau und Inhalt wesentlicher Systeme – Wirksamkeit und Grenzen – Integrierte Systeme)
3. Aufbau, Inhalt, Dokumentation und Instrumente eines Qualitätsmanagementsystems im Landwirtschaftsbetrieb (Dokumentation – Verfahrens- und Arbeitsanweisungen – Audits und Eigenkontrolle – Gefahrenanalyse/HACCP – Rückverfolgbarkeit)

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Petersen, B., Nüssel, M. (Hrsg.): Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, Symposion Publishing GmbH, Düsseldorf, 2013
- Seufert, H., Hesse, W.: Qualitätsmanagement im Lebensmittel- und Futtermittelsektor, DLG-Verlags-GmbH, Frankfurt am Main, 2008
- Bornkessel, S., Igl, G., Janssen, J., Pape, S., Petersen, B., Pfannes, U., Reiß, J., Röwer, D., Teitscheid, P.: Qualitätsmanagement in der Ernährungswirtschaft, Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München, 2020